

Vesper in der Kreuzkirche

Dresden, Sonnabend, den 14. September 1935, nachm. 6 Uhr

Johann Sebastian Bach (1685—1750)

Fantasie und Fuge in g-moll für Orgel

Die Aufführung der Choralmesse von Distler mußte wegen Zeitmangel verschoben werden.

Johann Sebastian Bach

„Singet dem Herrn ein neues Lied“, Motette für zwei Chöre

Die beiden Chöre singen in getrennter Aufstellung.

Singet dem Herrn ein neues Lied; die Gemeinde der Heiligen sollen ihn loben. Israel freue sich des, der ihn gemacht hat. Die Kinder Zion seien fröhlich über ihrem Könige, sie sollen loben seinen Namen im Reigen, mit Pauken und mit Harfen sollen sie ihm spielen.

II. Chor (Choral):

Wie sich ein Vat'r erbarmet
Ueb'r seine jungen Kindelein,
So tut der Herr uns allen,
So wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arm Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub,
Gleich wie das Gras vom Rechen,
Ein' Blum' und fallend Laub!
Der Wind nur drüber wehet,
So ist es nicht mehr da!
Also der Mensch vergehet,
Sein End', das ist ihm nah.

I. Chor:

Gott nimm dich ferner unser an,
Denn ohne dich ist nichts getan
Mit allen unsern Sachen.
Drum sei du unser Schirm und Licht,
Dann trägt uns unsre Hoffnung nicht,
Denn du wirst ferner wachen.
Wohl dem, der sich im Glauben fest
Auf dich und deine Huld verläßt.

Vorlesung

Gemeinsamer Gesang (Mel. wie in der Motette)

Die Gottesgnad alleine steht fest und bleibt in Ewigkeit
bei seiner lieb'n Gemeinde, die steht in seiner Furcht bereit;
die seinen Bund behalten. Er herrscht im Himmelreich.
Ihr starken Engel waltet seins Lobs und dient zugleich
dem großen Herrn der Ehren und treibt sein heiliges Wort.
Mein Seel soll auch vermehren sein Lob an allem Ort.